

WIR HALTEN DEN LADEN AM LAUFEN.
JETZT SEID IHR DRAN!

Impressum:
ver.di Bezirk Mittleres Ruhrgebiet, Fachbereich Sozialversicherung,
Geschäftsstelle Bochum, Universitätsstr. 76, 44789 Bochum

Vorabinformation: Warnstreik bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See am 07. 10. 2020

Die Arbeitgeber haben den Vorschlag von ver.di nach einer Verschiebung der Tarifrunde in das nächste Jahr (mit Zahlung eines einmaligen Betrages) abgelehnt.

Somit sind wir in die Tarifverhandlungen eingetreten. Nach der enttäuschenden 2. Verhandlungsrunde bei Bund/VKA geht die Tarifrunde 2020 nun in eine neue Phase:

Am Mittwoch, den 7. Oktober, wird die DRV KBS ganztägig bestreikt.

„Die öffentlichen Arbeitgeber des Bundes/VKA haben sich zwei Runden lang eingemauert. Von Respekt und Anerkennung gegenüber den Beschäftigten war nichts zu spüren. Damit sind Warnstreiks unvermeidlich“, so Frank Werneke, ver.di-Vorsitzender und Verhandlungsführer.

Allgemeine Informationen zum Ablauf des Warnstreiks:

Ab Dienstbeginn: ggf. Streikposten vor den Betrieben/Dienststellen.

Sammel-Treffpunkt: Vorplatz vor dem Hochhaus an der Knappschaftstrasse



Warnstreik!

(Archivbild vom Standort Wasserstraße in Bochum)

Wichtige Hinweise zur Teilnahme:

- ☞ Die Streikerfassung erfolgt in der Zeit von 07:30 bis 08:30 an der Knappschaftstrasse (und auch nur da!!)
- ☞ Mit dieser Vorabinformation habt ihr einen Antrag zur Streikunterstützung erhalten.
- ☞ Bitte bringt den Antrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit.
- ☞ Bitte unbedingt **leserlich** schreiben oder am PC ausfüllen und ausdrucken!
- ☞ Die Formulare können dann vor Ort in bereit gestellte **Sammelboxen** geworfen werden.
- ☞ Schlangenbildung ist unbedingt zu vermeiden!
- ☞ Das Tragen eines **Mund-Nasenschutzes** ist für die Teilnahme an der Streikversammlung zwingend vorgeschrieben! Bitte haltet auch, wenn möglich, den **Abstand** von 1,5 m ein.

TARIFRUNDE POWERED BY

ver.di

WIR HALTEN DEN LADEN AM LAUFEN. JETZT SEID IHR DRAN!

Zeitlicher Ablauf:

- ☞ Ab 09:00 startet ein Demozug (mit Abstand) in Richtung Pieperstraße. Dort werden wir eine Menschenkette um das Gebäude an der Pieperstraße bilden und zwischendurch eine kurze Kundgebung abhalten.
- ☞ Die Eingänge der Dienststellen sollten mit einem **(Warn-)Streikplakat** versehen werden.
- ☞ Das Ende des Warnstreiks wird vor Ort von der Streikleitung bekannt gegeben.

Streikgeld

Die Streikunterstützung erfolgt ausschließlich und nur an ver.di-Mitglieder, die direkt am Warnstreik teilgenommen haben. Das Mitglied darf mit seinem satzungsgemäßen Beitrag nicht länger als drei Monate im Rückstand sein. Neu eingetretene Mitglieder erhalten Streikunterstützung, wenn für den vorangegangenen Beitragsmonat eine satzungsgemäße Beitragszahlung erfolgt. Somit ist ein Eintritt spätestens zum 01.09.2020 erforderlich.

Bei Austritt innerhalb von 12 Monaten nach dem Arbeitskampf ist das Streikgeld zurückzahlen. Bei Neueintritt während oder vor dem Streik (3 Monate) verlängert sich dieser Zeitraum auf 18 Monate.

Weitergehende Informationen zum Thema „Streikunterstützung“ erhaltet ihr auch im Internet unter: <https://www.verdi.de/++co++f4f64900-bdd0-11e0-7de3-00093d114afd>

„Ausstempeln“ und Abmelden

Oft behaupten Arbeitgeber, dass Arbeitnehmer vor Beteiligung an einem gewerkschaftlichen (Warn-)Streik verpflichtet seien,

- sich **bei Vorgesetzten vorher abzumelden**,
- durch **Eintrag in eine Liste** vorab ihre Streikbeteiligung bzw. Streikbereitschaft zu dokumentieren oder
- bei nicht ganztägigem Streik elektronische Zeiterfassungsgeräte zu bedienen („**Ausstempeln**“).

Derartige Pflichten bestehen nach einhelliger Meinung in Literatur und Rechtsprechung nicht, da auch eine **konkludente Erklärung** der Streikbeteiligung (d.h. durch Verlassen des Arbeitsplatzes bzw. Nichterscheinen nach einem (Warn-)Streikaufruf der Gewerkschaft) ausreicht, um **die Arbeitspflicht zu suspendieren** (BAG 31.5.88, DB 88, 2260; 15.1.91, 7.4.92; 26.7.05 AP Nrn. 114, 123, 170 zu Art. 9 GG Arbeitskampf).

Nach Streikende kann der Arbeitgeber im Bedarfsfall vom Arbeitnehmer **zu Abrechnungszwecken** eine Klarstellung seiner Streikbeteiligung und des zeitlichen Umfangs der Streikbeteiligung verlangen.

Für die Bereinigung des ContiData-Kontos ist eine Meldung bei den Vorgesetzten am Tag nach dem Streik erforderlich. Diese veranlassen dann eine zentrale Berichtigung des Kontos durch Dez. VI.6.

Die Gutschrift sowie der Gehaltsabzug dauern in der Regel einige Tage.

Jetzt seid ihr dran!

<https://mitgliedwerden.verdi.de/beitritt/verdi>